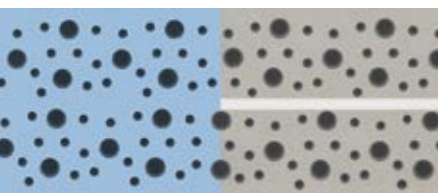


# GSG4-Fuge



## Die Evolution *der Spachtelfugentechnik*

Genial Schnell Geschraubt -  
mit 4 stabilen Stoßkanten

serienmäßig mit  
Luftreinigungseffekt

## Die Evolution der Spachtelfuge

Zur Erstellung von fugenlosen Akustikdecken hat sich die Spachtelfuge mit allen Stärken und Schwächen im Markt etabliert.

Deshalb hat sich Vogl Deckensysteme zum Ziel gesetzt:  
Warum das Ganze nicht noch besser machen?

Mit präziser Plattenfertigung und neu definierter Genauigkeit hat Vogl Deckensysteme eine Schnellspachtelfuge für Akustikdecken entwickelt, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

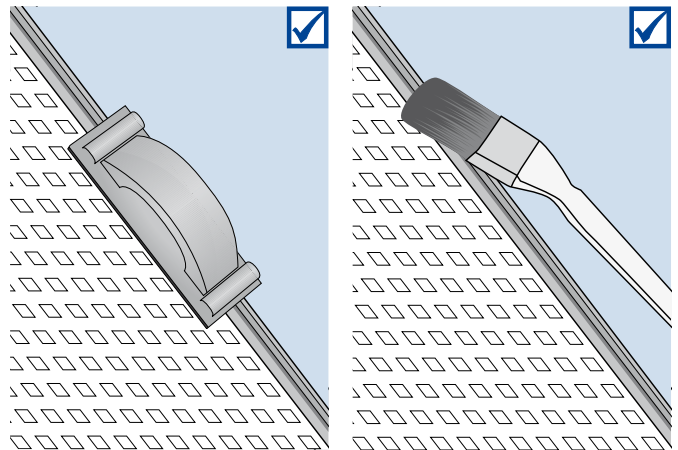
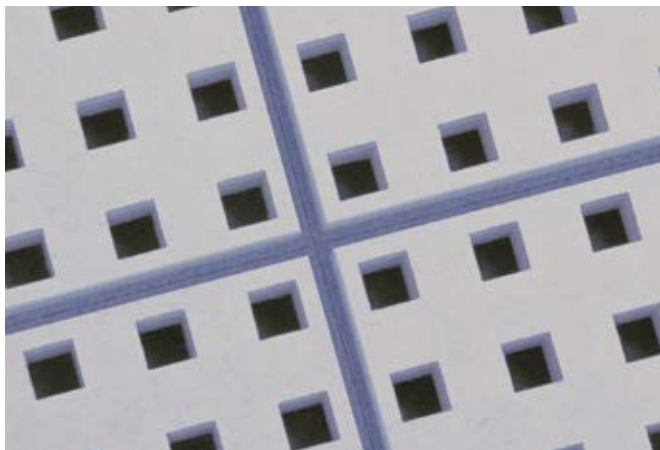
Das Ergebnis kann sich sehen lassen - die neue GSG4-Fuge.  
Aus der Praxis für die Praxis!



### Vorteile System GSG4-Fuge:

Durch den umlaufenden Falz an der Akustikdesignplatte werden eine schnellere Montage und eine einfachere Verspachtelung ermöglicht:

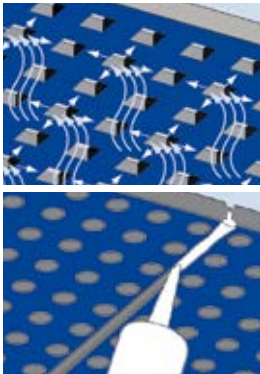
- Weniger Verschnitt in den Randbereichen durch 4-seitige Kantenausführung
- Werkseitig grundierte Kanten - spachtelfertig
- Stabile Stoßkanten ohne Schwachstellen
- Verfugung mit allen gängigen Spachtelmassen gemäß Herstellervorschrift möglich



Für ein Höchstmaß an Zeitersparnis auf der Baustelle zählt jede Arbeits-erleichterung

Daher sind die präzisen GSG4-Kanten bereits werkseitig grundiert und die Kartonkante leicht gebrochen

Für einfache und schnelle Montage vor Ort – eine Lösung aus der Praxis für die Praxis!



Die Vogl Akustikdesignplatten System GSG4 sind schalltechnisch hochwirksame gelochte Deckenplatten mit Luftreinigungseffekt (Adsorption).

Rückseitige Akustikvlieskaschierung Schwarz oder Weiß (andere Vliesfarben auf Anfrage).

Weitere Liefervarianten: Vogl Akustikdesignplatten mit ungelochten Rändern, Blocklochungen, Anarbeitungen, Fertigung nach Kundenzeichnungen und Deckenplänen.

**Normgrundlage:** EN 14190 „Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung“  
**Baustoffklasse:** A2-s1, d0 (nicht brennbar) nach EN 13501-1  
**Längskante:** GSG4-Kante  
**Querkante:** GSG4-Kante



Abbildung	Artikelnummer	Beschreibung	Details	m <sup>2</sup> /Palette Stück/Palette
	7081101110	Akustikdesignplatte GSG4 6/18R Akustikvlies Schwarz	1188 x 1998 x 12,5 mm	59,3 m <sup>2</sup>
	7081101120	Akustikdesignplatte GSG4 6/18R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 8,7 % Masse: 9,1 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081102110	Akustikdesignplatte GSG4 8/18R Akustikvlies Schwarz	1188 x 1998 x 12,5 mm	59,3 m <sup>2</sup>
	7081102120	Akustikdesignplatte GSG4 8/18R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 15,5 % Masse: 8,5 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081103110	Akustikdesignplatte GSG4 10/23R Akustikvlies Schwarz	1196 x 2001 x 12,5 mm	59,8 m <sup>2</sup>
	7081103120	Akustikdesignplatte GSG4 10/23R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 14,8 % Masse: 8,5 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081104110	Akustikdesignplatte GSG4 12/25R Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m <sup>2</sup>
	7081104120	Akustikdesignplatte GSG4 12/25R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 18,1 % Masse: 8,2 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081105110	Akustikdesignplatte GSG4 15/30R Akustikvlies Schwarz	1200 x 1980 x 12,5 mm	59,4 m <sup>2</sup>
	7081105120	Akustikdesignplatte GSG4 15/30R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 19,6 % Masse: 8,0 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081106110	Akustikdesignplatte GSG4 8/12/50R Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m <sup>2</sup>
	7081106120	Akustikdesignplatte GSG4 8/12/50R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 13,1 % Masse: 8,7 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081107110	Akustikdesignplatte GSG4 12/20/66R Akustikvlies Schwarz	1188 x 1980 x 12,5 mm	58,8 m <sup>2</sup>
	7081107120	Akustikdesignplatte GSG4 12/20/66R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 19,6 % Masse: 8,0 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081108110	Akustikdesignplatte GSG4 8/18Q Akustikvlies Schwarz	1188 x 1998 x 12,5 mm	59,3 m <sup>2</sup>
	7081108120	Akustikdesignplatte GSG4 8/18Q Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 19,8 % Masse: 8,0 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081109110	Akustikdesignplatte GSG4 12/25Q Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m <sup>2</sup>
	7081109120	Akustikdesignplatte GSG4 12/25Q Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 23,0 % Masse: 7,7 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081110110	Akustikdesignplatte GSG4 8/15/20R Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m <sup>2</sup> *
	7081110120	Akustikdesignplatte GSG4 8/15/20R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 9,5 % Masse: 9,1 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück
	7081111110	Akustikdesignplatte GSG4 12/20/35R Akustikvlies Schwarz	1200 x 2000 x 12,5 mm	60,0 m <sup>2</sup> *
	7081111120	Akustikdesignplatte GSG4 12/20/35R Akustikvlies Weiß	Lochflächenanteil: 11,0 % Masse: 8,9 kg/m <sup>2</sup>	25 Stück

\*Hinweis: Bei Streulochplatten kommt es produktionsbedingt trotz der unregelmäßigen Lochung zu einer gewissen Linienführung, da die Stoßkanten der Platten in jedem Fall ungelocht sein müssen. Dies ist unvermeidbar und unabhängig von der Ausführungsqualität des Fachunternehmens.

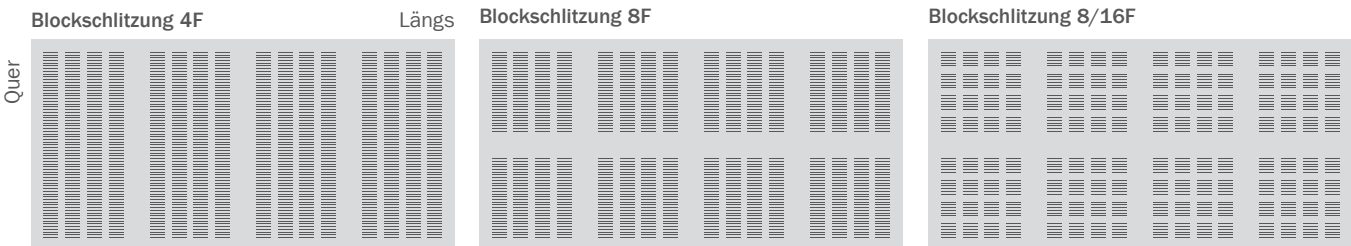
Blockschlitzung										
Design	Schlitzung	Schlitze pro „Block“		Rand* (ungeschlitzt)		Schlitzanteil (Platte) %	Plattenmaß (Standardgröße)		Achsabstand (Tragprofil) mm	Kanten
		Quer	Längs	Quer (mm)	Längs (mm)		Breite mm	Länge mm		
4F	5/82/15,4SL	69	4	73,9	73,3	15,7	1200	2400	300	GSG4
8F	5/82/15,4SL	30	4	73,9	73,3	13,7	1200	2400	300	GSG4
8/16F	5/82/15,4SL	4 x 6	4	73,9	73,3	10,9	1200	2400	300	GSG4

\*Randmaße sind optische Angaben

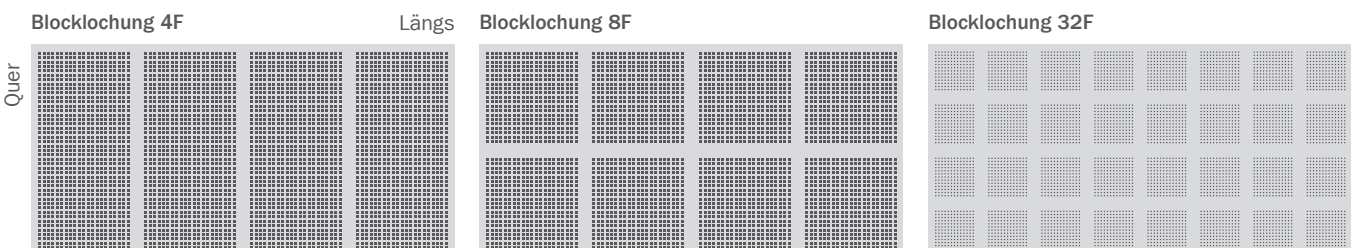
Blocklochung										
Design	Lochung	Löcher pro „Block“		Rand* (ungelocht)		Lochanteil (Platte) %	Plattenmaß (Standardgröße)		Achsabstand (Tragprofil) mm	Kanten
		Quer	Längs	Quer (mm)	Längs (mm)		Breite mm	Länge mm		
4F	8/18R	64	30	41	41	12,9	1224	2448	312,5	GSG4
	12/25R	45	21	44	44	14,9	1200	2400	300	GSG4
	12/25Q	45	21	44	44	18,9	1200	2400	300	GSG4
8F	8/18R	30	30	41	41	12,1	1224	2448	312,5	GSG4
	12/25R	21	21	44	44	13,9	1200	2400	300	GSG4
	12/25Q	21	21	44	44	17,7	1200	2400	300	GSG4
32F	8/18R	13	13	41	41	9,1	1224	2448	312,5	GSG4
	12/25R	9	9	44	44	10,2	1200	2400	300	GSG4
	12/25Q	9	9	44	44	13,0	1200	2400	300	GSG4

\*Randmaße sind optische Angaben

Schemazeichnungen-Sichtseite



Schlitzung nur in Längsrichtung der gelochten Deckenplatten möglich.



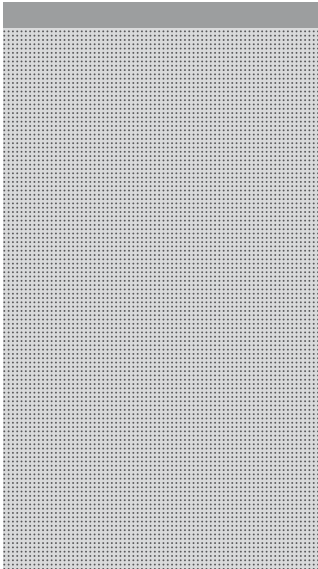
Beispiel: 12/25Q

Beispiel: 12/25Q

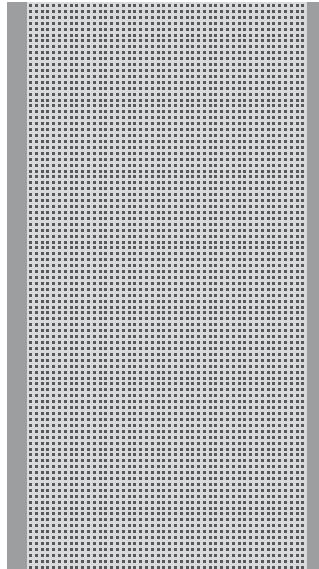
Beispiel: 8/18R

**Akustikdesignplatten mit ungelochten Rändern**

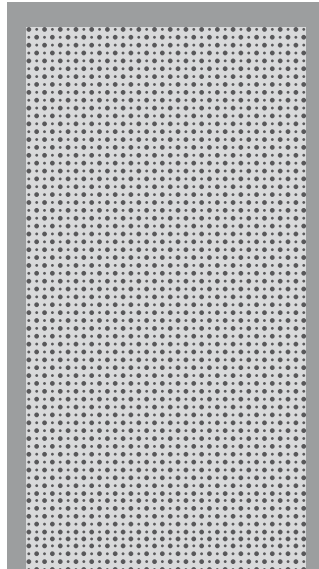
1-seitig ungelocht



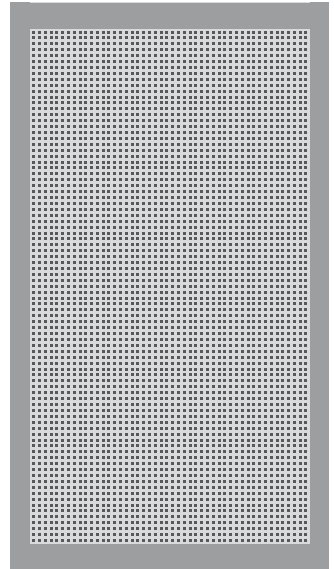
2-seitig ungelocht



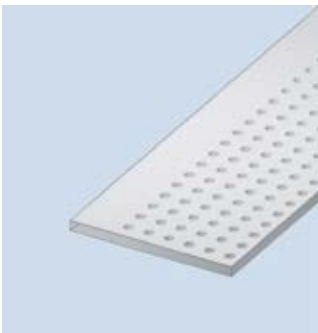
3-seitig ungelocht



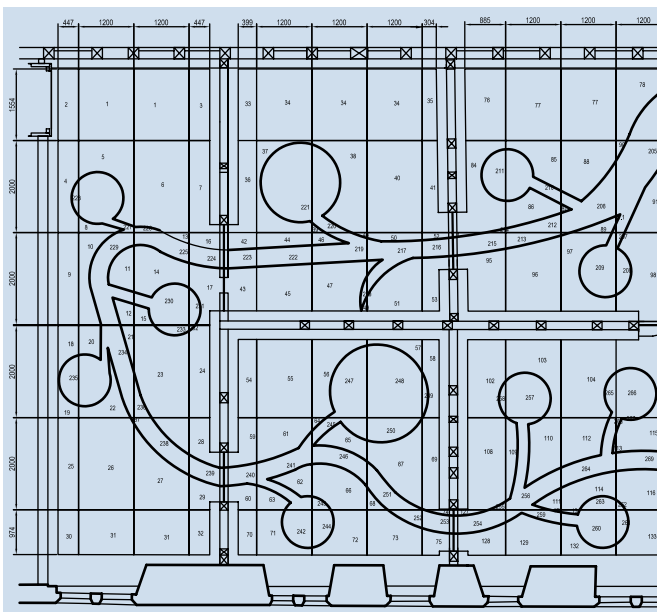
4-seitig ungelocht



**Akustikdesignplatten mit angearbeiteten Formteilen**



**Akustikdesignplatten nach Verlegeplan**



**Ihre Decke soll nicht nur akustisch hochwirksam, sondern auch optisch außergewöhnlich werden?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter. Unsere Experten passen die Akustikdesignplatten genau an Ihre gewünschte Deckenfläche an. Bei der Planfertigung von Deckensystemen erhalten Sie neben individuellen und passgenauen Akustikdesignplatten auch einen baustellengerechten Verlegeplan, welcher die Ergebnissicherheit vor Ort gewährleistet. Natürlich lassen sich auch unsere Formteile, Spanndecken und Deckeneinbauteile perfekt in Ihre geplante Deckenfläche integrieren.



Die Grundprofile werden mit Abhängern an der Rohdecke über bauaufsichtlich zugelassene Befestigungsmittel befestigt.

Der Achsabstand und die Anzahl der Abhänger sowie deren Befestigung richten sich hierbei nach den baulichen Anforderungen und der EN 13964/DIN 18181. Die Tragprofile CD 60/27 werden mit Kreuzverbindern an den Grundprofilen CD 60/27 befestigt.

Die Verlängerung der CD 60/27 erfolgt mit Längsverbindern, wobei darauf zu achten ist, dass der Stoß bei den Grundprofilen in der Nähe eines Abhängers (max. 100 mm) liegt. Der Stoß ist grundsätzlich versetzt auszuführen.

Die Verarbeitung der Gipsplatten richtet sich nach EN 13964/DIN 18181 sowie den Herstellervorschriften.

Einbauten wie Beleuchtung, Lüftung, Sprinkleranlagen etc. müssen separat abgehängt werden.

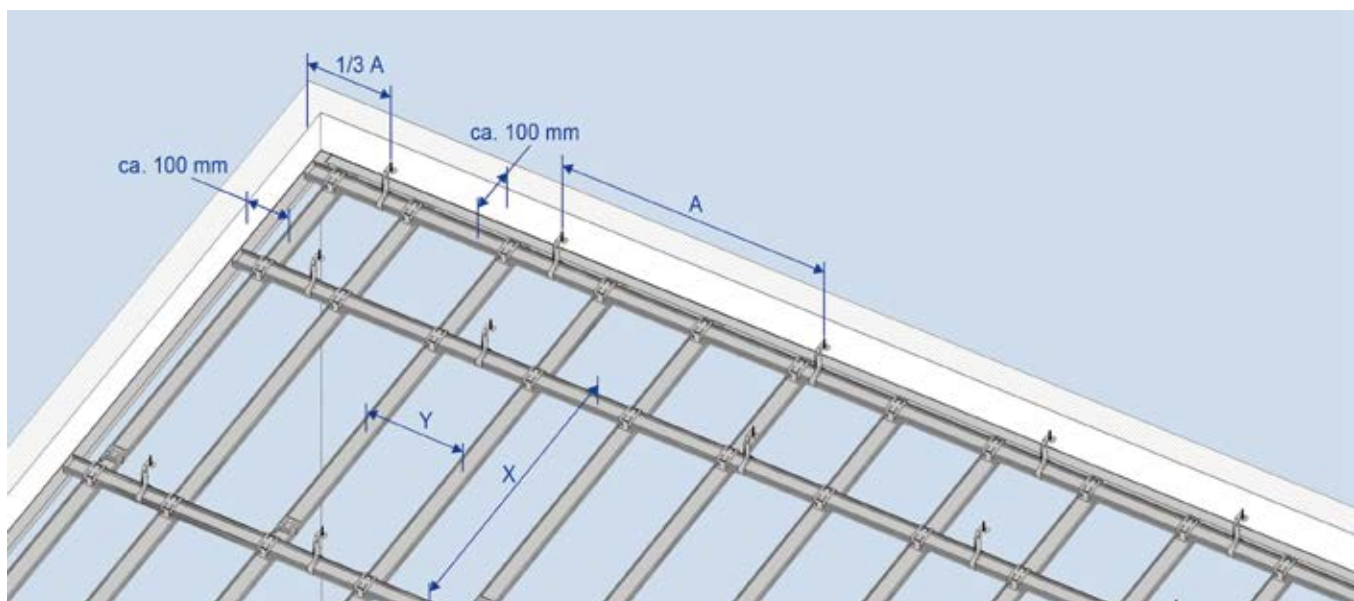
Wechsel in der Unterkonstruktion aufgrund von Deckeneinbauteilen müssen berücksichtigt werden.

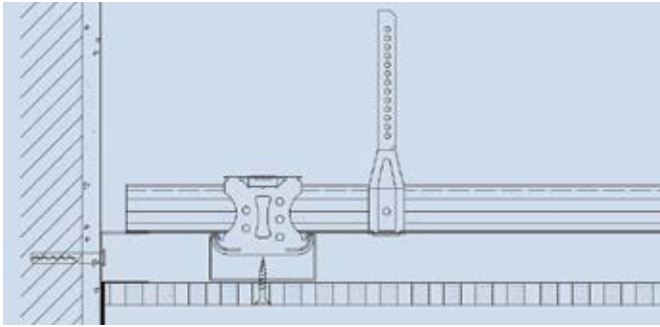
Bei Blocklochungen und Blockschlitzungen ergeben sich andere Achsabstände des Tragprofils, welche unseren Tabellen auf Seite 82 entnommen werden können.

Akustikdesigndecken

Unterkonstruktion GSG4-Fuge								
Konstruktionsangaben	Einheit	Lochplattendecke						
Plattendicke	mm	12,5						
Flächenlast	kN/m <sup>2</sup>	≤ 0,15					≤ 0,30	
Achsabstand der Abhänger A	mm	1150	1050	1000	950	900	900	750
Achsabstand der Grundprofile X	mm	600	800	900	1000	1100	600	1000
Achsabstand der Tragprofile Y	mm	siehe nachfolgende Tabelle						

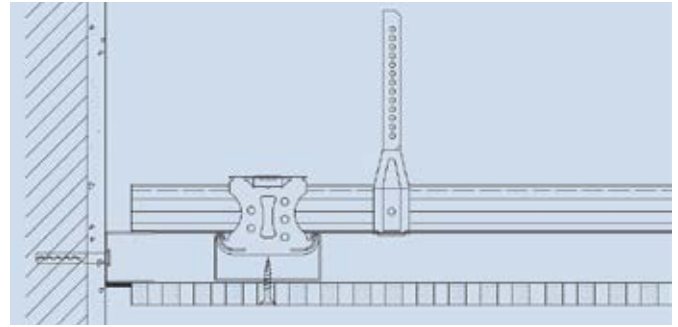
Artikel	Einheit	Achsabstand der Tragprofile Y
Akustikdesignplatte 6/18; 8/18; 8/18Q; 10/23; 12/25; 12/25Q; 8/12/50; 8/15/20; 12/20/35	mm	333
Akustikdesignplatte 15/30 12/20/66	mm	330





**Wandanschluss angespachtelt:**

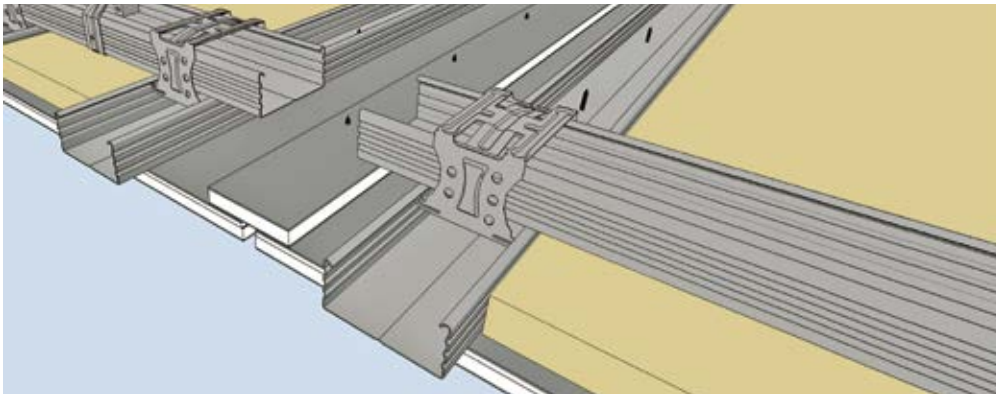
Beim angespachtelten Wandanschluss wird als Trennung der Akustikdesigndecke zum Wandbereich ein Streifen Vliesaufdoppler eingesetzt.



**Wandanschluss – Schattenfuge:**

Beim Wandanschluss mit einer Schattenfuge wird die Platte bis zum gewünschten Maß der Schattenfuge eingestellt und befestigt. Dabei darf nicht in das UD-Profil geschraubt werden. Dieses kann zur Färbung der Schattenfuge mit Vliesaufdoppler beklebt werden.

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage weitere Regeldetails zu möglichen Wandanschlüssen zu.



**Dehnungsfugen:**

Um Rissbildungen in der Deckenfläche zu vermeiden, sind alle 10 lfm/100 m<sup>2</sup> Deckenfläche Dehnungsfugen vorzusehen.

Die Unterkonstruktion muss komplett getrennt sein (siehe Darstellung) und der aufgelegte Plattenstreifen darf nur einseitig verschraubt werden.

Tipp: Der Plattenstreifen kann sichtseitig mit Vliesaufdoppler beklebt werden, um die Färbung der Dehnungsfuge in Schwarz oder Weiß zu ermöglichen.

Materialbedarf je m<sup>2</sup> Decke bei 100 m<sup>2</sup> (10 m x 10 m, ohne Verlust und Verschnitt)

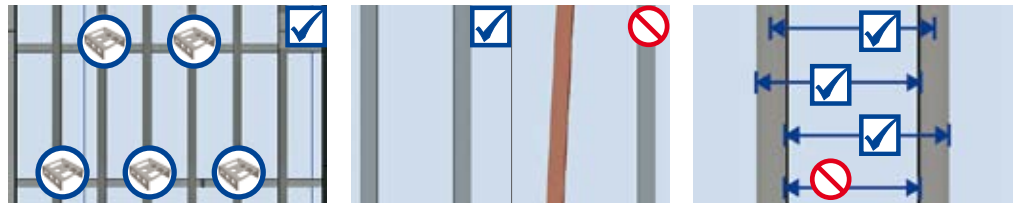
**Metallunterkonstruktion, Abhängerabstand 1000 mm, Grundprofilabstand 900 mm, Tragprofilabstand 333 mm**

Art.-Nr.	Art.-Bezeichnung	Einheit	Menge
<b>Befestigung</b>			
handelsüblich	Deckennagel, DN 6 x 35	Stk	1,3
<b>Abhänger</b>			
2016X000	Direktabhänger 50/120/200 und	Stk	1,3
50809000	Blechschaube LN 3,5 x 9,5	Stk	2,6
<b>oder</b>			
20128 / 20151	Nonius-Bügel/Nonius-Unterteil und	Stk	1,3
25501000	Nonius-Sicherungssplint und	Stk	1,3
25XXX000	Nonius-Oberteil, 200 - 2000 mm, Sonderlängen auf Anfrage	Stk	1,3
<b>Profile und Verbinder</b>			
100XX000	CD-Profil 60/27/0,6 rK, L=XXX mm	m	4,1
10230000	UD-Profil 28/27/0,6, 3000 mm	Stk	0,4
20159000	Verbinder, Längs, CD 60/27	Stk	0,8
20135000	Kreuzverbinder, CD 60/27	Stk	3,3
52130000	Lochplattenschraube SN 3,5 x 30	Stk	22
<b>Spachtelmasse</b>			
handelsüblich	Spachtelmasse	kg	0,15

Unterkonstruktion auf Drucksteifigkeit und Planeinheit (mittels Richtsheit) überprüfen



Anschließend CD-Deckenprofile auf ihre Achsabstände kontrollieren und gegebenenfalls nachjustieren. Längsverbinder sind stets versetzt anzubringen (siehe Darstellung). Achsabstände korrekt messen!



Bei Betrachtung vom Eingangsbereich aus ist die Plattenanordnung mit Querkante parallel zur Fensterfront (Hauptlichtrichtung) zu wählen



Ermitteln der Raummitte zum Platzieren der ersten Deckenplatte, dabei auch die sich ergebenden Randbereiche zu den Wandanschlüssen berücksichtigen



**Wir empfehlen folgendes Zubehör für die Montage:**

Lochplattenschrauben inkl. Schraub-Bit

**Richtige Handhabung von Deckenplatten:**

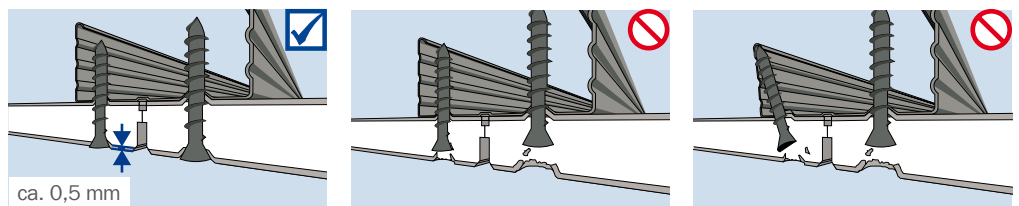
- Die Statik des Baukörpers ist bei der Lagerung von Deckenplatten stets zu berücksichtigen
- Deckenplatten nicht aufrecht stehend lagern, sondern planeben auf Plattenpalette
- Das Tragen der Deckenplatten darf nur mit aufrecht stehender Querkante erfolgen
- Die Deckenplatten sind vor Feuchtigkeit zu schützen, relative Luftfeuchtigkeit 40 - 80 %
- Große Temperaturschwankungen sind zu vermeiden
- Die gelagerten Deckenplatten dürfen nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden

Bei der Ein-Mann-Montage mit Plattenheber oder alternativ mit Hilfe zusätzlicher Arbeitskraft, die Platte an die richtige Position der Unterkonstruktion bringen



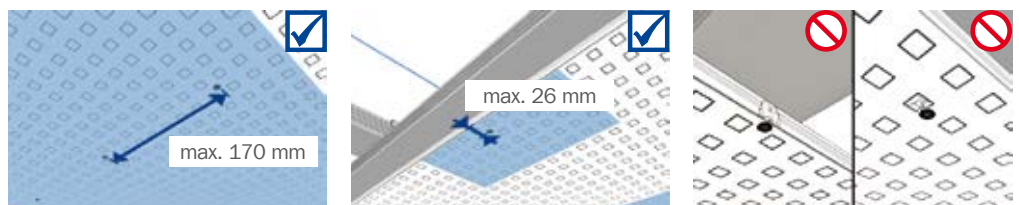
Lochbild	Achsabstand
Gerade Rundlochung 6/18, 8/18, 10/23, 12/25 Versetzte Rundlochung 8/12/50, Gerade Quadratlochung 8/18, 12/25, Streulochung 8/15/20, 12/20/35	333 mm
Gerade Rundlochung 15/30 Versetzte Rundlochung 12/20/66	330 mm

Das Einbringen der Schrauben in die Platte muss rechtwinklig erfolgen und der Schraubensenk-kopf bis auf 0,5 mm unter die Sichtseite der Deckenplatten eingeschraubt werden

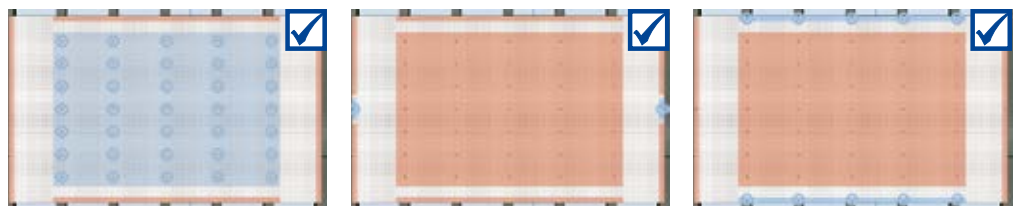


ca. 0,5 mm

Schraubabstand maximal 170 mm von Befestigungspunkt zu Befestigungspunkt. Maximaler Schraubabstand zur Außenkante der Platte 26 mm. Verletzungen der Akustikdesignplatte durch Schraubensenk-köpfe sind zu vermeiden



Zuerst in der Plattenmitte die Deckenplatte mit der Unterkonstruktion verschrauben, Plattenheber absenken, dann mittig an die Querseiten im Randbereich je eine Schraube setzen, anschließend Längsseiten verschrauben

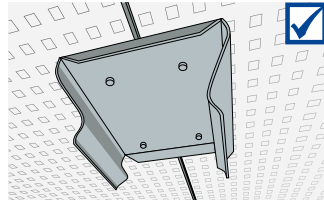




Plattenkennzeichnung (Stempel) beachten und in Leserichtung montieren (alle Stempel zeigen in dieselbe Richtung)



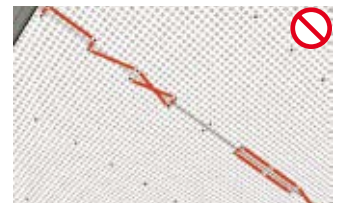
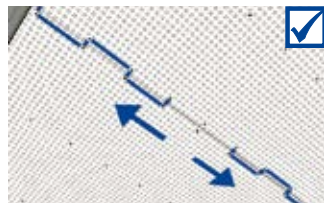
Nächste Deckenplatte Stoß an Stoß zur ersten Platte montieren. **Nur bei beschädigten Stoßkanten** sind Montagehilfen einzusetzen, um das korrekte Fugenmaß einzuhalten



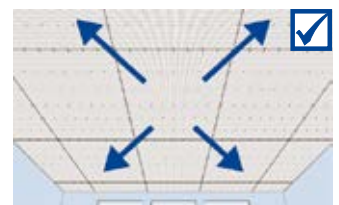
**Allgemeine Baustellenbedingungen/Herstellervorschriften:**

- Bewegungsfugen des Rohbaues sind zu berücksichtigen
- Dehnfugen sind nach ca. 10 m bzw. ca. 100 m<sup>2</sup> einzuplanen
- Die Kartonschicht darf nicht durchgeschraubt, sondern lediglich nach unten verdrängt werden
- Verarbeitungstemperatur mindestens +10 °C und Baustellentemperatur nicht unter +5 °C
- Bedämpfungen (Mineralwollauflage) sind direkt auf die Deckenplatten aufzulegen
- Arbeiten an der Deckenfläche (Revisionsöffnungen, Lampenausschnitte, etc.) sind direkt nach der Deckenplattenmontage und zwingend vor Fugenausbildung auszuführen

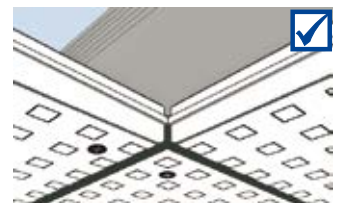
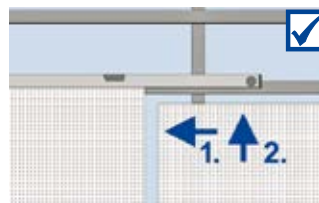
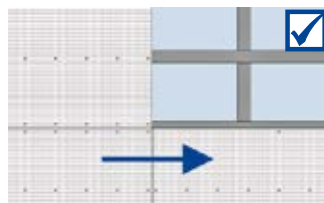
Schrauben am Plattenstoßbereich plattenübergreifend und paarweise verschrauben („Zick-Zack-Prinzip“), links oder rechts neben der bereits gesetzten Fixierschraube beginnen, so entstehen planebene Stoßbereiche



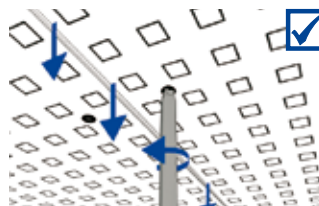
Zunächst werden die Deckenplatten in Richtung der Längsseiten, dann in der Querseiten-Richtung angebracht, so dass ein exaktes Kreuz an der Decke entsteht, anschließend die verbleibenden Bereiche von der Raummitte aus nach gleicher Vorgehensweise montieren



Restliche Deckenplatten Stoß an Stoß verlegen, stets die Stoßbereiche auf Planebenheit überprüfen und ausschließlich im System „Kreuzfuge“ arbeiten

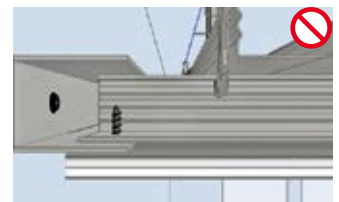
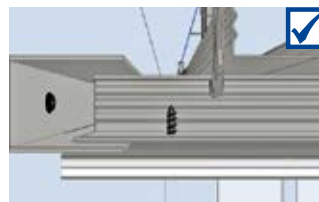


Nach Abschluss der Plattenmontage sämtliche Fugenbereiche nochmals auf Planebenheit kontrollieren, ggf. mittels Schraubenzieher nachjustieren und abschließend mit Richtscheit prüfen

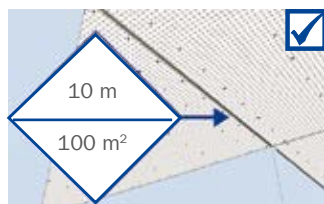


Rückseitige Bedämpfungsauflage direkt auf die Deckenplatten auflegen.

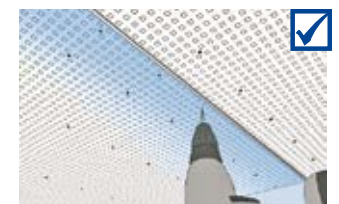
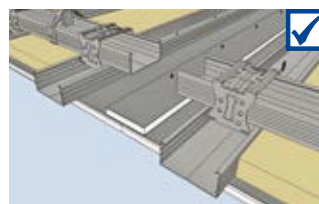
Bei der Plattenmontage im Randbereich darf keinesfalls in das UD28-Profil geschraubt werden – es sind zudem stets gleitende Wandanschlüsse erforderlich



Alle 10 lfm/100 m<sup>2</sup> ist eine Dehnungsfuge von 5 - 10 mm vorzusehen

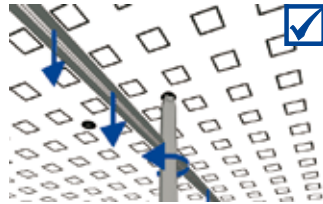


Der aufgelegte Plattenstreifen darf nur einseitig verschraubt werden



**Wichtig!** Jegliche mechanische Einwirkungen an der Deckenfläche müssen vor Erstellung der Fugen abgeschlossen sein.

Decke prüfen, Höhenversätze im Stoßbereich ggf. mit Schraubendreher ausgleichen



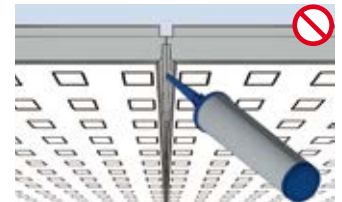
Spachtelmateriale gemäß Herstellervorschrift in einem sauberen Eimer anrühren



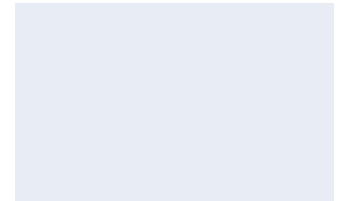
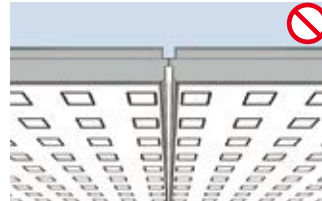
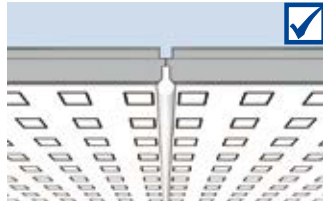
**Allgemeine Baustellenbedingungen/Herstellervorschriften:**

- Verarbeitungstemperatur mindestens +10 °C und Baustellentemperatur nicht unter +5 °C
- Schockartiges Aufheizen und Abkühlen der Räume vermeiden
- Relative Luftfeuchtigkeit: 40 - 80%
- Fließ-, Zement- oder Asphaltstriche müssen vollständig durchgetrocknet sein – Ausschluss von Restfeuchte ist sicherzustellen
- Spachtelmassen gemäß EN 13963 verwenden
- Verbrauch Spachtelmasse: ca. 150 g/m<sup>2</sup>

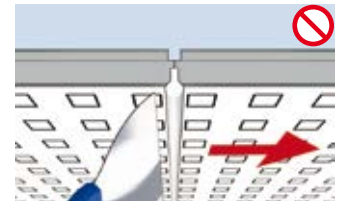
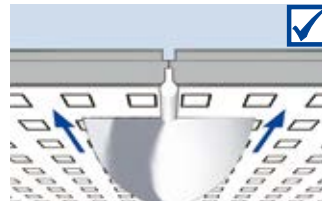
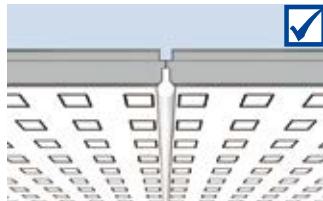
Kartusche befüllen und die Fugen satt ausspritzen, hierbei die Kartusche möglichst senkrecht halten, um ein vollständiges Füllen der GSG4-Fuge zu ermöglichen



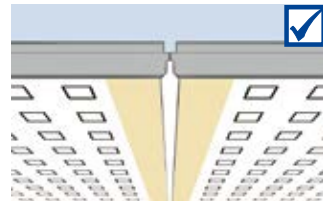
Um eine hohe Festigkeit der GSG4-Fuge zu erreichen, ist unbedingt darauf zu achten, dass der Fugenbereich vollständig ausgefüllt und ausreichend Spachtelmasse verwendet wird



Nach Verfestigungsbeginn bzw. vor der vollständigen Aushärtung des Spachtels die überstehende Spachtelmasse in Längsrichtung abstoßen



Fugen und Schraubköpfe werden abschließend mit Spachtel- oder Finishmaterial nachgespachtelt, an der Fuge liegende Lochreihen sollten zuvor mit Kreppband abgeklebt werden



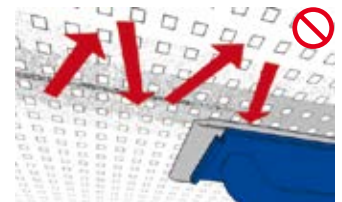
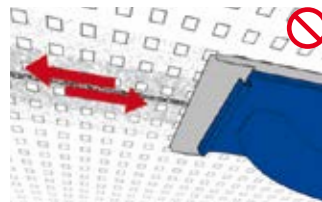
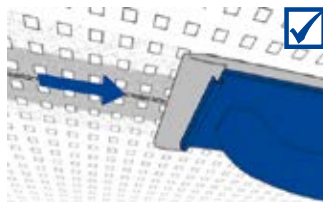
**Oberflächenbehandlung durch den Maler (gem. ATV Malerarbeiten DIN 18363)**

- Beschichtungen nur mittels Rolle auftragen, der Auftrag im Spritzverfahren ist verboten!
- Grundsätzlich ist vor der Farbbeschichtung eine Grundierung nach Werkvorschrift des Herstellers aufzutragen
- Vorgeschriebene Trocknungszeiten der Hersteller von Grundierung bzw. Endbeschichtung zwingend einhalten
- Alkalische Beschichtungen eignen sich nicht auf Gipskarton
- 3-stufiger Schichtaufbau (Grundierung + 2 Farbanstriche) inkl. Trocknungszeiten ist einzuhalten
- Leistungsdatenblätter der Systemhersteller für Grundierung und Endbeschichtungen sind verbindlich

Durch Spachtelmasse verschlossene Löcher können mittels Lochplattenrad wieder geöffnet werden



Nach vollständiger Trocknung der Fugenverspachtelung den Bereich mit dem Handschleifer verschleifen



**Akustikdesignplatten  
(mit Luftreinigungseffekt) – System GSG4-Fuge**

als abgehängte Deckenkonstruktion, einseitig mit Vogl Akustikdesignplatten beplankt, rückseitig mit schallabsorbierender Vlieskaschierung, auf drucksteifer Unterkonstruktion aus verzinkten Metallprofilen befestigt, mit Abhängern flucht- und waagrecht abgehängt und mit bauaufsichtlich zugel. Befestigungsmitteln befestigt, mit oder ohne Dämmauflage entsprechend den bauphysikalischen Anforderungen.

Ausführung gemäß Herstellervorschrift, einschl. allen Anschlussarbeiten und -fugen, Verbindungs- und Befestigungsmittel.

**Systemaufbau**

Unterkonstruktion nach DIN 18181:2007-02

**Profile:**

Drucksteife Ausführung aus verzinkten Stahlblechprofilen CD 60/27 als Grund- und Tragprofil nach EN 14195

**Abhänger:**

- Abhängen mit Noniussystemen (Oberteil, Noniusbügel),\*
- Abhängen mit Noniussystemen (Ober-/Unterteil),\*
- Abhängen mit Direktabhängern,\*
- Befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.

**Verbindung:**

Verbindung Grund-Tragprofil mittels Kreuzverbindern, Abhänger und Kreuzverbinder nach EN 13964,

Achsabstand Abhänger: max. 900 mm,  
Achsabstand Grundprofil: max. 1100 mm,  
Achsabstand Tragprofil: 330/333 mm.\*

**Beplankung:**

Vogl Akustikdesignplatten als gelochte Deckenplatten nach EN 14190, mit Luftreinigungseffekt, einlagig 12,5 mm, Stoß an Stoß verlegen und mittels Lochplattenschrauben SN 30 an der Unterkonstruktion befestigen, Schraubabstand max. 170 mm.

Abstände der Akustikdesignplatten und Fugenmaße sind ggf. mit passenden Montagehilfen nachzuprüfen.

**Lochbild/Lochflächenanteil/flächenbezogene Masse:**

- 6/18 Rund/8,7 %/9,1 kg/m<sup>2</sup> \*
- 8/18 Rund/15,5 %/8,5 kg/m<sup>2</sup> \*
- 10/23 Rund/14,8 %/8,5 kg/m<sup>2</sup> \*
- 12/25 Rund/18,1 %/8,2 kg/m<sup>2</sup> \*
- 15/30 Rund/19,6 %/8,0 kg/m<sup>2</sup> \*
- 8/12/50 Rund/13,1 %/8,7 kg/m<sup>2</sup> \*
- 12/20/66 Rund/19,6 %/8,0 kg/m<sup>2</sup> \*
- 8/18 Quadro/19,8 %/8,0 kg/m<sup>2</sup> \*
- 12/25 Quadro/23,0 %/7,7 kg/m<sup>2</sup> \*
- 8/15/20 Rund/9,5 %/9,1 kg/m<sup>2</sup> \*
- 12/20/35 Rund/11,0 %/8,9 kg/m<sup>2</sup> \*

**Flächenlast:**

- kleingleich 0,15 kN/m<sup>2</sup> \*
- kleingleich 0,30 kN/m<sup>2</sup> \*

**Vlieskaschierung:**

Platten rückseitig mit schallabsorbierender Vlieskaschierung als:

- Akustikvlies – Schwarz,\*
- Akustikvlies – Weiß,\*

**Fugenausführung/Verspachtelung:**

Schraubköpfe flächenbündig mit Spachtelmaterial abspachteln und verschleifen, Fugenausführung nach Herstellervorschrift mit Spachtelmassen nach EN 13963 ausführen. Kanten der Akustikdesignplatten im System GSG4-Fuge sind werkseitig bereits grundiert und gebrochen.

Gesamtsystem: Vogl Deckensysteme o.glw.

\* Nicht Zutreffendes bitte Streichen

Unsere Ausschreibungstexte finden Sie zum Download in allen gängigen Formaten unter [www.vogl-ausschreiben.de](http://www.vogl-ausschreiben.de)

